

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 23.05.2012

Südkoreanische Delegation zu Besuch

Fragen zur Wiedereinigung standen gestern im Mittelpunkt eines Gespräches von Hauptamtsleiter Rüdiger Dorff und den Delegationsmitgliedern Frau Dr. Choon-Ho Lee, Herr Prof. Dong-Wan Kang und Herr Dr. Son Gi-Wang von der Hanns-Seidel-Stiftung, die derzeit die Harzregion besuchen.

Während der Führung mit dem Amtsleiter Rüdiger Dorff durch das Rathaus trugen sich die drei Koreaner in das Gästebuch der Stadt Wernigerode ein. Im Anschluss an das Gespräch besuchte die Delegation das Brockenmuseum und das Grenzmuseum Sorge.

Die Hanns-Seidel-Stiftung betreibt seit ihrer Gründung 1967 politische Bildungsarbeit, mit dem Ziel, die "demokratische und staatsbürgerliche Bildung des deutschen Volkes auf christlicher Grundlage" zu fördern. Die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung ist nach dem früheren bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Hanns Seidel benannt. "Im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung" – mit diesem Motto überschreibt die Hanns-Seidel-Stiftung ihre Arbeit und ihren Auftrag. Dieses Motto gilt sowohl für ihr Engagement im Inland wie auch im Ausland.

Seit Beginn des Jahres führt die Hanns-Seidel-Stiftung das "EU-Korea Human Rights and Democratic Transition Dialogue Programme" in Kooperation mit folgenden südkoreanischen Partnern durch: People for Successful COrean REunification (PSCORE), Database Center for North Korean Human Rights (NKDB) and North Korea Intellectuals Solidarity (NKIS). Das Projekt zielt auf eine Stärkung der Verbindungen zwischen europäischen und koreanischen Zivilgesellschaftsorganisationen, die im Bereich der Menschenrechte, Demokratie und demokratischem Wandel arbeiten.

BU: Die südkoreanische Delegation bei der Eintragung ins Gästebuch der Stadt Wernigerode